1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Allgemeines

Die EXIM Transport GmbH mit Sitz in Mariastein, Tirol, ist sowohl Transportunternehmen als auch Spedition. Ihre Wurzeln reichen bis in die 1950er-Jahre zurück. Seit der Gründung der heutigen Gesellschaft im Jahr 2004 unter der Leitung von Hannes Buchsteiner hat sich das Unternehmen erfolgreich etabliert und weiterentwickelt.

Neben dem eigenen Fuhrpark arbeitet die EXIM Transport GmbH mit zahlreichen Partnerunternehmen zusammen und ist mittlerweile in nahezu allen europäischen Ländern aktiv. Ergänzt wird das Leistungsportfolio durch eigene Lagerhallen, wodurch Kunden umfassende Logistiklösungen aus einer Hand erhalten. Zu den langjährigen Geschäftspartnern zählen mehrere bedeutende Tiroler Unternehmen.

Der Unternehmenserfolg basiert auf drei zentralen Werten: Innovation, Effizienz und Handschlagqualität. Diese Werte prägen die Unternehmensstrategie und werden von Geschäftsführung wie Mitarbeitern im täglichen Kundenkontakt konsequent gelebt.

1.2. Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war für die europäische Transport- und Logistikbranche weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Insbesondere die schwache Industriekonjunktur in wesentlichen europäischen Absatzmärkten, der anhaltende Wettbewerbsdruck sowie die hohe Kostenbelastung wirkten sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung vieler Transportunternehmen aus.

Die österreichische Wirtschaft verzeichnete nach zwei Jahren rückläufiger Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 lediglich eine moderate Erholung. Auch die deutsche Wirtschaft, die für den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr von besonderer Bedeutung ist, entwickelte sich nur schwach. Insbesondere die anhaltende Zurückhaltung in Teilen der Industrie und die schwache Investitionstätigkeit belasteten die Nachfrage nach Transportdienstleistungen.

Der europäische Straßengüterverkehr war zudem von einem intensiven Preiswettbewerb geprägt. Die im Verhältnis zur Transportnachfrage hohen verfügbaren Frachtkapazitäten führten zu einem erheblichen Druck auf die am Markt erzielbaren Frachtraten.

Gleichzeitig blieb die Kostenstruktur der Transportunternehmen auf einem hohen Niveau. Insbesondere Personalaufwendungen, Mautgebühren, Fahrzeugkosten sowie laufende Betriebs- und Instandhaltungskosten stellten wesentliche Belastungsfaktoren dar. Die Weitergabe dieser Kosten an die Auftraggeber war aufgrund der angespannten Wettbewerbssituation nur eingeschränkt möglich.

Entwicklung der Transport- und Speditionstätigkeit

Auch die EXIM Transport GmbH konnte sich den schwierigen Marktbedingungen des Jahres 2025 nicht entziehen.

Das Unternehmen, dessen Schwerpunkt im Straßengütertransport mit Sattelzügen sowie in der Organisation internationaler Transportleistungen liegt, war insbesondere von der rückläufigen Transportnachfrage in einzelnen Wirtschaftsbereichen und dem intensiven Preiswettbewerb betroffen.

Die verfügbaren Transportkapazitäten am europäischen Markt überstiegen in verschiedenen Marktsegmenten die tatsächliche Nachfrage. Dadurch verschärfte sich der Wettbewerb um Transportaufträge, während gleichzeitig der Spielraum für notwendige Preisanpassungen deutlich eingeschränkt blieb.

Die Entwicklung der Frachtraten konnte mit den gestiegenen beziehungsweise weiterhin hohen betrieblichen Aufwendungen nicht Schritt halten. Dies führte zu einer spürbaren Belastung der operativen Margen.

Zusätzliche Herausforderungen ergaben sich durch infrastrukturelle Einschränkungen, insbesondere durch Baustellen, Verkehrsüberlastungen und damit verbundene Verzögerungen auf wichtigen europäischen Verkehrsverbindungen. Diese beeinträchtigten die Planbarkeit der Transporte und führten zu längeren Fahrzeiten, zusätzlichen Dispositionsaufwendungen und einer verminderten Produktivität des eingesetzten Fuhrparks.

Trotz dieser Rahmenbedingungen gelang es dem Unternehmen, seine bestehenden Kundenbeziehungen aufrechtzuerhalten und die operative Geschäftstätigkeit fortzuführen. Die langjährige Zusammenarbeit mit zuverlässigen Auftraggebern und Transportpartnern stellte dabei einen wesentlichen Stabilitätsfaktor dar.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die wirtschaftliche Entwicklung der EXIM Transport GmbH war im Geschäftsjahr 2025 wesentlich durch die angespannte Marktsituation und den anhaltenden Kostendruck beeinflusst.

Die schwache Nachfrage nach Transportleistungen, der intensive Wettbewerb sowie die eingeschränkten Möglichkeiten zur Anpassung der Transportpreise wirkten sich nachteilig auf die Ertragslage aus.

Während wesentliche Kostenpositionen, insbesondere im Personal-, Fahrzeug- und Mautbereich, auf hohem Niveau verblieben, konnten auf der Erlösseite keine entsprechenden Verbesserungen erzielt werden.

Insgesamt führte diese Entwicklung zu einem nicht zufriedenstellenden Jahresergebnis.

Die Geschäftsführung begegnete den wirtschaftlichen Herausforderungen mit einem verstärkten Augenmerk auf Kostenkontrolle, effiziente Einsatzplanung und eine möglichst optimale Auslastung der vorhandenen Transportkapazitäten.

Die langfristig gewachsenen Kundenbeziehungen, der eigene Fuhrpark sowie die bestehenden Lagerkapazitäten bilden weiterhin eine wichtige Grundlage für die operative Tätigkeit und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens.

Die detaillierte Darstellung der der maßgeblichen finanziellen Leistungsindikatoren ist in Pkt. 1.4 detaillierter dargestellt.

1.3. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Betriebsstätte in Großhain war im Geschäftsjahr 2025 ebenfalls von den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Transportbranche betroffen.

Die positive Ergebnisentwicklung des Vorjahres konnte aufgrund des gestiegenen Wettbewerbsdrucks und der angespannten Ertragssituation nicht fortgesetzt werden.

Positiv hervorzuheben ist hingegen die operative Entwicklung im Zusammenhang mit der Anschaffung neuer Fahrzeuge. Durch die Modernisierung und Erweiterung der verfügbaren Transportkapazitäten konnten die betrieblichen Abläufe unterstützt und die Einsatzmöglichkeiten

der Disposition verbessert werden.

Die zusätzlichen Kapazitäten konnten zuverlässig in die laufende Transportorganisation eingebunden werden. Die daraus resultierenden operativen Verbesserungen konnten die negativen Auswirkungen der allgemeinen Marktentwicklung auf das wirtschaftliche Ergebnis jedoch nicht vollständig kompensieren.

Die Betriebsstätte bleibt ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstruktur und trägt zur Abwicklung der internationalen Transportleistungen bei.

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

		2025	2024
Eigenkapitalquote in %		**46,02 %**	**42,29 %**
Berechnung:	EK x 100 / Gesamtkapital	3.932 x 100 / 8.544	3.928 x 100 / 9.290
Fremdkapitalquote in %:		**53,98 %**	**57,71 %**
Berechnung:	FK x 100 / Gesamtkapital	4.612 x 100 / 8.544	5.362 x 100 / 9.290
Working Capital (in TEUR):		**1.812**	**1.821**
Berechnung:	kfr. Aktiva - kfr. Passiva	3.648 - 1.837	5.228 - 3.407
Working Capital Ratio in %:		**198,6 %**	**153,5 %**
Berechnung:	kfr. Aktiva x 100 / kfr. Passiva	3.648 x 100 / 1.837	5.228 x 100 / 3.407
Nettoverschuldung			
Verzinsliches Fremdkapital		3.102.296	2.956.528
- liquide Mittel		1.378.064	2.393.561
= Nettoverschuldung		1.724.232	562.967
Nettoverschuldungsgrad (Gearing) in %		**43,85 %**	**14,33 %**
Berechnung:	Nettoverschuldung x 100 / Eigenkapital	1.724 / 3.932	563 / 3.928

Geldflussrechnung

	2025 EUR	2024 EUR
Ergebnis vor Steuern	**1.832,32**	**88.198,15**
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	321.768,77	335.839,90
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	-26.254,85	-39.190,17
Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.970,96	100.874,81
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**363.317,20**	**485.722,69**
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	606.790,83	288.998,84
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	60.136,28	11.440,14
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.115.906,25	-332.518,47
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**-85.661,94**	**453.643,20**
Zahlungen für Ertragsteuern	-614,22	-6.037,75
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**-86.276,16**	**447.605,45**
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	58.600,00	40.000,00
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	-51.297,48	0,00
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.160.713,26	-206.128,31
Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-15.430,77	-16.248,56
Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	32.823,04	49.852,15
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-1.136.018,47**	**-132.524,72**
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	305.545,84	22.157,10
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-98.794,00	-150.726,96
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**206.751,84**	**-128.569,65**
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**-1.015.542,79**	**186.510,87**
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	**2.393.606,56**	**2.207.050,48**
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**1.378.063,77**	**2.393.561,35**

Eigenkapitalrentabilität in %:		**0,1 %**	**2,3 %**
Berechnung:	EBT x 100 / ∅ Eigenkapital	2 x 100 / 3.930	88 x 100 / 3.888

Gesamtkapitalrentabilität in %:		**1,1 %**	**2,5 %**
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	101 x 100 / 8.917	239 x 100 / 9.399

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 geht die Geschäftsführung weiterhin von einem anspruchsvollen Marktumfeld im europäischen Straßengüterverkehr aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich und Deutschland sowie die Nachfrage aus den wesentlichen Industriebereichen werden für die weitere Entwicklung der Transportbranche von entscheidender Bedeutung sein.

Kurzfristig ist weiterhin mit einem intensiven Wettbewerb, hohem Preisdruck und einer angespannten Ertragslage zu rechnen. Insbesondere die weiterhin hohen Personal-, Maut- und Fahrzeugkosten stellen die Unternehmen der Branche vor erhebliche Herausforderungen.

Mittelfristig könnte der zunehmende wirtschaftliche Druck zu einer Bereinigung der am Markt verfügbaren Transportkapazitäten führen. Eine mögliche Reduktion des Fahrzeugangebots könnte sich bei entsprechender Nachfrageentwicklung positiv auf das Verhältnis zwischen Transportangebot und Transportnachfrage auswirken.

Die Geschäftsführung sieht daher die Möglichkeit, dass sich die Marktbedingungen im weiteren Verlauf des Jahres 2026 schrittweise stabilisieren. Zeitpunkt und Ausmaß einer solchen Entwicklung sind jedoch mit erheblichen Unsicherheiten verbunden.

Ein zusätzlicher Einflussfaktor bleibt die Verfügbarkeit qualifizierter Berufskraftfahrer. Der bestehende Fachkräftemangel sowie die demografische Entwicklung stellen die Transportbranche weiterhin vor strukturelle Herausforderungen.Vor diesem Hintergrund plant die EXIM Transport GmbH derzeit keine wesentliche Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit. Vielmehr liegt der strategische Schwerpunkt auf der Sicherung des bestehenden Kunden- und Mitarbeiterstamms, der Stabilisierung des Auftragsvolumens sowie der nachhaltigen Verbesserung der Ertragskraft.

Wesentliche Maßnahmen sind die Optimierung der Fahrzeugauslastung, eine effiziente Transport- und Routenplanung, die konsequente Überwachung der betrieblichen Kosten sowie die verstärkte Nutzung digitaler Möglichkeiten in der Disposition und Transportabwicklung.

Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf die Wirtschaftlichkeit einzelner Transportaufträge und Kundenbeziehungen gelegt. Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen bestmöglich einzusetzen und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens langfristig zu sichern.

Die Geschäftsführung erwartet, dass die eingeleiteten und geplanten Maßnahmen einen positiven Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilisierung leisten können. Eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage wird jedoch wesentlich von der weiteren Entwicklung der Transportnachfrage und der am Markt erzielbaren Frachtraten abhängen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Geschäftstätigkeit der EXIM Transport GmbH ist mit verschiedenen wirtschaftlichen und betrieblichen Risiken verbunden, die sich sowohl aus den allgemeinen Marktbedingungen als auch aus den Besonderheiten des internationalen Straßengüterverkehrs ergeben.

Die Geschäftsführung ist bestrebt, diese Risiken durch geeignete organisatorische Maßnahmen, laufende Überwachung der Geschäftsentwicklung und eine vorausschauende Unternehmensführung möglichst gering zu halten.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Zu den wesentlichen Risiken zählen die konjunkturelle Entwicklung in den europäischen Absatzmärkten, Schwankungen der Transportnachfrage sowie der intensive Preiswettbewerb.

Eine anhaltend schwache Nachfrage bei gleichzeitig hohen verfügbaren Transportkapazitäten kann zu weiterem Druck auf die Frachtraten und damit auf die Ertragslage führen.

Diesen Risiken begegnet das Unternehmen durch langjährige Kundenbeziehungen, eine breite Einbindung in europäische Transportnetzwerke sowie die laufende Anpassung der operativen Kapazitätsplanung an die Markterfordernisse.

Kosten- und Preisänderungsrisiken

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens wird wesentlich von der Veränderung der betrieblichen Aufwendungen beeinflusst.

Insbesondere Schwankungen der Kraftstoffpreise, steigende Personalaufwendungen, Mautgebühren sowie Kosten für Fahrzeuge, Ersatzteile und Instandhaltung können die Ertragslage erheblich beeinflussen.

Aufgrund des intensiven Wettbewerbs ist eine vollständige und zeitnahe Weitergabe von Kostensteigerungen an die Auftraggeber nicht immer möglich.

Die Geschäftsführung begegnet diesen Risiken durch eine laufende Kostenkontrolle, die Optimierung der Transportabläufe sowie eine wirtschaftlich ausgerichtete Auftrags- und Kapazitätsplanung.

Betriebs- und Infrastrukturrisiken

Die Durchführung internationaler Straßentransporte ist mit betrieblichen Risiken verbunden. Dazu zählen insbesondere Verkehrsunfälle, technische Fahrzeugausfälle, Verkehrsbehinderungen, Straßensperren und infrastrukturelle Einschränkungen.

Diese können zu Verzögerungen, zusätzlichen Kosten und Beeinträchtigungen der Transportabwicklung führen.

Zur Begrenzung der daraus resultierenden Risiken verfügt das Unternehmen über einen umfassenden Versicherungsschutz. Ergänzend tragen die laufende Fahrzeugwartung, eine vorausschauende Einsatzplanung und die Erfahrung der Mitarbeiter zur Risikominimierung bei.

Personalrisiken

Die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter, insbesondere erfahrener Berufskraftfahrer und Disponenten, stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor für das Unternehmen dar.

Der branchenweite Fachkräftemangel sowie die demografische Entwicklung können die zukünftige Personalbeschaffung erschweren und zu steigenden Personalkosten führen.

Die EXIM Transport GmbH verfügt über einen stabilen Mitarbeiterstamm mit langjähriger Erfahrung und hoher fachlicher Kompetenz. Die geringe Mitarbeiterfluktuation wirkt sich positiv auf die Kontinuität und Qualität der betrieblichen Abläufe aus.

Die langfristige Bindung der bestehenden Mitarbeiter sowie die Sicherung des erforderlichen Personalbestands bleiben wichtige Ziele der Unternehmensführung.

IT- und Datensicherheitsrisiken

Die zunehmende Digitalisierung der Transport- und Logistikprozesse führt zu einer steigenden Bedeutung der IT-Sicherheit.

Risiken ergeben sich insbesondere durch Cyberangriffe, Datenverlust, Systemausfälle und unberechtigte Zugriffe auf betriebliche Informationen.

Zur Begrenzung dieser Risiken setzt das Unternehmen standardisierte Sicherheitsmaßnahmen ein. Dazu zählen insbesondere Virenschutzprogramme, Firewalls, geregelte Zugangsberechtigungen, gespiegelte Serverfestplatten sowie mehrstufige Datensicherungssysteme.

Die bestehenden Schutzmaßnahmen dienen der Sicherstellung eines möglichst störungsfreien Betriebs und dem Schutz geschäftsrelevanter Daten.

Forderungsausfallsrisiken

Im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit besteht das Risiko, dass Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen.

Zur Begrenzung dieses Risikos erfolgt eine laufende Überwachung der offenen Forderungen und vereinbarten Zahlungsziele.

Zusätzlich verfügt das Unternehmen über eine Kreditausfallversicherung, durch welche das Risiko wesentlicher Forderungsausfälle reduziert wird.

Finanzierungs-, Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken

Die Finanzierung des Unternehmens erfolgt unter anderem durch Bankverbindlichkeiten in Euro.

Soweit diese Finanzierungen an den Euribor gebunden sind, besteht ein Zinsänderungsrisiko. Veränderungen des allgemeinen Zinsniveaus können sich daher auf den zukünftigen Finanzierungsaufwand auswirken.

Darüber hinaus können eine schwache Ertragsentwicklung, steigende laufende Aufwendungen oder verzögerte Kundenzahlungen die Liquidität belasten.

Die Geschäftsführung berücksichtigt diese Risiken im Rahmen der laufenden Finanz- und Liquiditätsüberwachung.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht eingesetzt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden von der EXIM Transport GmbH keine eigenständigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

Der betriebliche Schwerpunkt lag auf der laufenden Optimierung bestehender Transport- und Logistikprozesse sowie der effizienten Nutzung der vorhandenen betrieblichen Ressourcen.

4. Schlussbemerkungen

Das Geschäftsjahr 2025 war für die EXIM Transport GmbH von erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt.

Die schwache Nachfrage nach Transportleistungen, der intensive Wettbewerb und die weiterhin hohe Kostenbelastung führten zu einer unbefriedigenden Ertragsentwicklung.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnte das Unternehmen seine operative Geschäftstätigkeit fortführen und auf seine langjährigen Kundenbeziehungen, die Erfahrung seiner Mitarbeiter sowie die vorhandene betriebliche Infrastruktur zurückgreifen.

Für das Geschäftsjahr 2026 steht die wirtschaftliche Konsolidierung im Vordergrund. Durch gezielte Effizienzsteigerungen, eine konsequente Kostenkontrolle und die Optimierung der bestehenden Transportkapazitäten sollen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage geschaffen werden.

Die Geschäftsführung ist überzeugt, dass die langjährige Marktpräsenz, die hohe Dienstleistungsqualität und die bestehenden Geschäftsbeziehungen eine solide Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens darstellen.

Ziel bleibt es, die Position der EXIM Transport GmbH als zuverlässigen Transport- und Logistikpartner langfristig zu sichern und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens schrittweise zu stärken.



22.10.2026, Unterschrift des Geschäftsführers